

# 70 Jahre Trachtenverein D'Nordkettler und Bezirkstrachtenfest



## Schultaschen gesucht



Kinder im Kosovo und auch bei uns würden sich sehr über deine „alte“ Schultasche freuen.

Das geht ganz einfach:

**In deine gebrauchte Schultasche packst du saubere, nicht kaputte Schulsachen wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel sowie karierte oder linierte Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher). Mit Mal- und Bastelheften könnt ihr die Kinder zusätzlich überraschen. Diese Schultasche bringst du dann zum Recyclinghof der Gemeinde Rum, oder du gibst sie bei deinem Schulwart ab.**

Wir sorgen mit dieser Umweltaktion dafür, dass ein bedürftiges Kind dein Geschenk erhält und sich über deine Schulsachen freut.

Danke fürs Mitmachen und Mithelfen! Diese soziale Umweltaktion wird vom Umweltverein Tirol, dem Österreichischen Roten Kreuz, dem Österreichischen Jugend-Rot-Kreuz, der Sozialabteilung des Landes Tirol und den Tiroler Gemeinden organisiert.

Weitere Informationen gibt es im Gemeindeamt Rum beim Umweltberater Mag. Andreas Larcher unter der **Tel. Nr.: 0512-24511-154** oder: **andreas.larcher@rum.gv.at**

## RUM „Seniorenfreundliche Gemeinde“

Zuschuss zur ÖBB-Vorteilscard oder zum Seniorenticket VVT

### ÖBB-Vorteilscard:

Senioren ab 63 haben die Möglichkeit, die ÖBB-Vorteilscard zum Preis von € 29,00 am Innsbrucker Hauptbahnhof zu erwerben (Foto und Ausweis mitnehmen).

Mit diesem Ausweis können Buseinzelkarten (VVT) sowie Bahneinzelkarten zum ermäßigten Preis erworben werden.

### Seniorenticket VVT:

Senioren ab 63 haben die Möglichkeit, ein Jahresticket VVT zum Preis von € 250,00, ab 75 sogar nur um € 125,00 zu erwerben.

Dieses Seniorenticket gilt auf allen Zügen, Bussen und auf den Linien des VVT.

Rumer Senioren erhalten entweder zur ÖBB-Vorteilscard, oder zum VVT-Senirenticket einen Zuschuss in Höhe von € 20,00 seitens der Marktgemeinde Rum.

Gegen Vorlage der ÖBB-Vorteilscard (oder Einzahlungsbestätigung) oder des **VVT-Senirentickets kann der Zuschuss in Höhe von € 20,00 im Marktgemeindegamt Rum, Zi.1, oder im Bürgeramt Neu-Rum, Serlesstraße 21, bezogen werden.**



## Neue Bio Bello Gassisysteme

Die Marktgemeinde Rum hat im April sieben neu Bio Bello Hundekotsysteme im Ortsgebiet aufgestellt.

Damit befinden sich jetzt 24 Möglichkeiten in Rum um Gassisäcke zu entnehmen (siehe planliche Darstellung).

Zum Entsorgen der Hinterlassenschaften stehen 155 Straßenmüllkübel zur Verfügung.

Gassisäcke bekommen Sie im Gemeindeamt und im Bürgeramt Neu-Rum.

*Mag. Andreas Larcher  
Umweltamt*



## Liebe Rumerinnen, liebe Rumer!

Die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gilt seit dem **25. Mai 2018** in allen EU-Mitglieds-Staaten und muss von den Einzelstaaten entsprechend umgesetzt werden. In Österreich wurde dafür das Datenschutzgesetz Ende Mai im Eiltempo novelliert, dies zum Teil unter heftigen Protesten von Kritikern.

Nunmehr ist es so, dass Unternehmen, aber auch Gebietskörperschaften, die Datenschutzbehörde nicht mehr fragen können was zu tun ist, sondern die notwendigen Maßnahmen von sich aus zu setzen haben. Der Grundgedanke dahinter ist, dass jeder der Daten verarbeitet, sich selbst darum kümmern muss, dass er sie schützt.

Damit die Verarbeitung von personenbezogenen Daten rechtmäßig ist, müssen gewisse Voraussetzungen vorliegen, so z. B. dass die betroffene Person ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben hat. Ebenso dürfen laut Artikel 5 DSGVO Daten nur in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist.

Ich möchte jetzt nicht weiter ins Detail gehen. Ich kann nur so viel sagen, dass in der Marktgemeinde Rum der Datenschutz schon bisher einen hohen Stellenwert hatte und ernstgenommen wurde. Im Zuge der Umsetzung der DSGVO wurde nun ein Datenschutzbeauftragter bestellt und ein detailliertes Verarbeitungsverzeichnis

erstellt. Nichtsdestotrotz werden wir uns in Zukunft in vielen Belangen mit dem Thema Datenschutz noch genauer beschäftigen müssen. Leider hat die Datenschutzgrundverordnung aus meiner Sicht nicht nur positive Auswirkungen, sondern führt teilweise zu einer weiteren Bürokratisierung.

Unter anderem wird die DSGVO in der Marktgemeinde insbesondere unsere Seniorinnen und Senioren betreffen. Ich darf dies an den Beispielen des Seniorenausfluges bzw. der Seniorenweihnachtsfeier sowie der Geburtstagsgrüße kurz verdeutlichen. Angebote, welche es in dieser Form nur in Rum gibt.

In Zukunft dürfen wir für die Erhebung der für die Seniorenwoche sowie die Weihnachtsfeier relevanten Seniorinnen und Senioren die notwendigen Daten auch amtsintern nur mehr erheben, wenn die Zustimmung seitens der jeweiligen Person vorliegt. Dies bedeutet nun, dass wir in Zukunft zielgerichtete Einladungen nur mehr verschicken können, wenn die Zustimmung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten ausdrücklich erteilt wurde. Hierzu wird noch ein gesondertes Schreiben seitens der Marktgemeinde Rum ergehen.

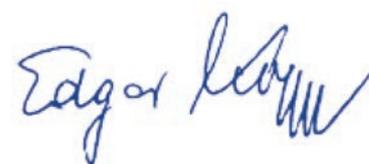
Schwerwiegendere Auswirkungen hat die DSGVO im Hinblick auf die derzeit ab dem 70. Lebensjahr stattfindenden Geburtstagsgrüße. So können wir den Seniorinnen und Senioren in Zukunft nur mehr im Rahmen des Tiroler Ehrungsgesetzes Geburtstagsgrüße übermitteln. Es wird nur mehr an den halbrunden und runden Geburtstagen



möglich sein, Ihnen einen Geburtstagsgruß durch die Gemeinderäte zukommen zu lassen. Auch hierzu werden wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt ausführlicher informieren.

Was als Regelung für diverse Unternehmen wie „GOOGLE“ und „FACEBOOK“ durchaus als zielführend erscheint, hat auf der anderen Seite auch Auswirkungen zur Folge, welche meines Erachtens überschießend sind. Die Gesetze sind jedoch einzuhalten, weshalb an den neuen Regelungen kein Weg vorbeiführen wird.

Wir werden versuchen, die Änderungen so wenig aufwändig wie möglich zu gestalten und die Einschränkungen für die Rumerinnen und Rumer so gering als möglich zu halten. Mit der Bitte um Verständnis verbleibt.



Ihr Bürgermeister  
Edgar Kopp

**ZUKUNFT RUM  
TEAM SAURWEIN**

Nach der Tiroler Waldordnung werden die Gemeinden ermächtigt, zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Waldaufseher eine Umlage einzuheben. Eine Pflicht zur Einhebung besteht nicht.

Die Gemeinde Rum hat die Waldumlage im Jahr 2014 mit der Begründung (wieder) eingeführt, dass dadurch Bedarfszuweisungen des Landes ausgelöst werden. Seit 2014 wurden aber alle Anträge der Gemeinde Rum an Zuschüssen zu den Waldaufseherkosten abgelehnt! Da

## Die Waldumlage gehört abgeschafft!

mittlerweile die Bedingung die Waldaufseherumlage zur Gänze an die Waldeigentümer umzulegen gesetzlich weggefallen ist und die Gemeinde Rum nunmehr von Gesetzes wegen die Förderung vom Land erhält, sollte die Umlagepflicht aufgehoben werden. Der Gemeinde Rum würden dadurch – verglichen mit dem jetzigen Zustand – keine Einbußen auf Einnahmenseite entstehen. Zudem steht bereits derzeit der Aufwand der Einhebung der geringen Waldumlage in Rum außer Verhältnis zu den damit lukrierten

Einnahmen im Hinblick auf die Gesamtkosten des Waldaufsehers.

Mit der Abschaffung können die umlagepflichtigen Waldeigentümer von Rum zumindest in (geringer) finanzieller Hinsicht entlastet werden, die ohnehin auch künftig die Last aller im öffentlichen Interesse stehenden Waldfunktionen (freies Betretungsrecht zu Erholungszwecken für Jedermann, Schutz vor Lawinen und Muren, etc.) weiterhin trifft.

*GR Mag. Hannes Schirmer*

*Obmann Landwirtschaftsausschuss*



## Freie Fahrt für freie Bürger

**Der IGL 100 er auf Tiroler Autobahnen ist überholt und reformbedürftig**

Das seit November 2014 geltende Pkw-Geschwindigkeitslimit für die Autobahnabschnitte Kufstein – Brenner sowie bis Zirl bzw. zwischen Imst und Zams ist teilweise wieder aufzuheben. Und zwar konkret täglich ab 22 Uhr und an den Wochenenden. Wenn man ehrlich ist, dann besteht der Lufthunderter nur

wegen der hohen Frequenz im Verkehrsaufkommen. Und Fakt ist, dass der Transitverkehr für die Luftverunreinigung ursächlich ist. Gerade aber in den Nachtstunden und an den meisten Wochenenden könne dieses Argument für die 100 km/h nicht länger aufrechterhalten werden: „Schließlich gibt es für Lkw ein

Nacht- und Wochenendfahrverbot.“ Das sektorale Fahrverbot für bestimmte Güter (Müll, Schrott) würde durch die teilweise Aufhebung der Tempobremse nicht tangiert. Immerhin war der Lufthunderter Tirols Freifahrtschein für das sektorale Fahrverbot.

*GV Jürgen Mayer*

**Grüner Rumer Landtagsabgeordneter Mingler:**

## „Wollen Wohnen endlich wieder leistbar machen!“

Wie in den meisten Tiroler Gemeinden ist es auch in Rum vor allem für junge Menschen nur schwer möglich, günstigen Wohnraum zu finden. Die hohe Nachfrage am überhitzten Wohnungsmarkt treibt die Preise nach oben, Innsbruck ist mittlerweile die teuerste Landeshauptstadt überhaupt – die Preise bei uns in Rum sind ebenfalls extrem hoch.

Die Tiroler Landesregierung hat deshalb mit Beteiligung der Grünen ein breites Maßnahmenpaket für leistbares Wohnen geschnürt. Jetzt geht's an die Umsetzung.

Im letzten Landtag ist es uns gelungen, eine Leerstandserhebung auf Schiene zu bringen. So sollen ungenutzte Wohnungen den Menschen in Tirol wieder zur Verfügung gestellt werden. Weitere Schritte, wie mehr Transparenz am Wohnungsmarkt durch eine unabhängige Mietpreiserhebung, sollen folgen.

Ich bin seit 28. März Teil des Tiroler Landtags und dort der einzige Rumer Abgeordnete. Als Wohnsprecher der Grünen setze ich mich mit voller Kraft dafür ein, die Preisspirale am Wohnungsmarkt end-

lich zu durchbrechen. Auch unsere Marktgemeinde Rum ist gefordert, im Rahmen ihrer Möglichkeiten den hohen Wohnungspreisen gegenzusteuern. Dazu gehört u.a. eine transparente Wohnungsvergabe geförderter Wohnungen, Anreize zum Wohnungstausch und eine weitsichtige Planung im Rahmen des örtlichen Raumordnungskonzepts. Die Schaffung von Wohnraum darf für junge Menschen nicht länger vom Vermögen der Eltern abhängen!

*LA Michael Mingler*

## „Allein mir fehlt der Glaube“

Dieser Satz von Goethe fällt mir zur österreichischen Innenpolitik, die derzeit geprägt ist von einer Vielzahl von verheißungsvollen Ankündigungen und im besten Fall gut gemeinten Absichtserklärungen.

Zum Beispiel bei den Sozialversicherungen: zuerst werden Krankentransport-Fahrzeuge als „Dienstkarossen“ diskreditiert, gesetzlich vorgeschriebene Rücklagen als „Spekulation“ verunglimpft. Dann wird der Unfallversicherungsanstalt, deren Unfallkrankenhäuser weltweit einen hervorragenden Ruf genießen (Stichwort Rehazentrum Weißer Hof), ein Einsparungsziel von 500 Millionen Euro auferlegt, das ohne tiefgreifende Einsparungen bei den Leistungen für Versicherte nicht zu erreichen ist. Um schließlich eine „Reform“ der Sozialversicherung anzukündigen, die viele Fragen offenlässt. Wie viel kostet die Zusammenlegung? Wie lange dauert in Zukunft die Bearbeitung von Anträ-

gen? Was ist mit den Selbstbehalten? Ein kurzer Blick zurück: Die Anfang der 2000er Jahre erfolgte Fusion der beiden großen Pensionsversicherungsanstalten der Arbeiter und Angestellten erzeugte anfangs zusätzliche Kosten in der Höhe von mehr als 100 Millionen Euro, mehr Personal und längere Verfahrenszeiten. Die Rechnungshofpräsidentin, namhafte Fachleute und Gesundheitsökonominnen äußerten sich zu den aktuellen Ankündigungen „sehr skeptisch“. Der Verwaltungsaufwand in der gesamten Sozialversicherung beträgt unter 500 Millionen Euro. Selbst wenn man diesen Bereich ersatzlos streichen würde, wie soll man ohne Leistungskürzungen 1 Milliarde lukrieren?

Damit wir uns nicht missverstehen: Eine effiziente, an den Bedürfnissen der Menschen orientierte Gesundheitspolitik steht für den Pensionistenverband an erster Stelle. Genau das fehlt aber bei der angekündigten Reform.

### Kaufkraft erhalten

Das gilt auch für die Pensionen.

Die hohe Teuerung erfordert meiner Meinung nach eine neue Pensionsanpassungs-Formel. Produkte des täglichen Bedarfs steigen überdurchschnittlich. Der allgemeine Verbraucherpreisindex mit seiner Vielzahl an Positionen verzerrt die im Geschäft spürbare Teuerung. Deshalb schlage ich vor, die Pensionsanpassung stärker an den lebensnotwendigen Dingen des täglichen Bedarfs zu orientieren, um den Kaufkraftverlust der Pensionisten entgegenzuwirken. Der Pensionistenverband ist und bleibt Ihre starke Interessenvertretung!



*Herzlichst Ihr Peter Kostelka*

*Präsident des Pensionistenverbandes Österreich (Auszug aus der Zeitung*

*„Unsere Generation“ Ausgabe Juni 2018*

## Bei den Alten ...

„Bei den Alten ... wirst du gut gehalten!“ Diesen Spruch kennt jeder von uns. Seit ich bei der Verteilungsaktion zu den Seniorengeburtstagen, wie die meisten meiner Gemeinderatskollegen mitmache, hat sich der tiefere Sinn daraus für mich erschlossen.

Bei über 1000 ehrenamtlichen Geburtstagsbesuchen die wir im Laufe des Jahres absolvieren, gibt es einige Gemeinsamkeiten, über die ich nachfolgend schreiben möchte.

Jene Freude, die man als Kind empfunden hat, wenn es Geschenke gibt, ist auch im Alter noch da. Die Senioren bedanken sich mit einem strahlenden Lächeln im

Gesicht. Wir als Überbringer werden sofort von der positiven Stimmung angesteckt und fühlen uns dabei gut.

Wir werden immer warmherzig empfangen, immer gut bewirtet, niemals mit Jammern oder Peinlichkeiten konfrontiert. Auch wir Gratulanten profitieren ungemein von den Gesprächen mit den Senioren, die Ruhe und Gelassenheit ausstrahlen, aber meistens durchaus Witz und Heiterkeit zum Inhalt haben.

Manchmal geht es bei der Plauderei um die vordringlichen Ängste der älteren Generation. Zum einen die Einsamkeit im Alter und zum anderen die Sorge vor chronischen Krankheiten und Gebrechlichkeit.

Unsere Gemeinde bemüht sich schon seit Jahrzehnten durch Subventionen und Initiative um diese Probleme. Beispielhaft erwähnt seien die Seniorenstuben, Seniorenwoche, Seniorenball und Weihnachtsfeier, das Seniorenkegeln und andere sportliche Angebote, sowie Gesundheitsvorträge, Computertage, betreutes Wohnen etc...

Dies alles wird auch in den Gesprächen hörbar von den Älteren geschätzt und honoriert.

Unsere Senioren sind mit der derzeitigen Situation sehr zufrieden und das freut auch uns Gemeindevertreter.

*Euer Josef Karbon*

[www.das neue RUM.at](http://www.das neue RUM.at)

## Retentionsraum Thaurer/Rumer Au

Dieses auch die Gemeinde Rum treffende Thema beschäftigt den Ortsbauernrat von Rum seit gut zweieinhalb Jahren intensiv. Wir waren jüngst im Ortsbauernrat einhellig der Auffassung, dass jeder betroffene Grundeigentümer selbst über die künftige Verteidigung seiner Grundstücke entscheiden soll, und es auch jedem Grundeigentümer freisteht, sich in Vereinen zusammenzuschließen um gegen das geplante Projekt in Thaur und Rum aufzutreten.

Auch wir waren mit den Ergebnissen des Gutachtens zur Alpinen Retention überrascht und hätten uns mehr erwartet. Vor allem als Bürger von Rum, deren Gemeinde seit Jahrzehnten in den Hochwasserschutz investiert hat. Rum trägt den Hochwasserschutz sogar im Gemeindegewappen; bei Starkregenereignissen halten zwei riesige Staumauern das Wasser vor dem Einlauf in die verbauten Bachläufe zurück und wird dieses schließlich im Talboden zur Versickerung gebracht, sodass der Inn - überspitzt formuliert - maximal tröpfchenweise von Rum aus gespeist wird. Dennoch liegt derzeit die Fachmeinung in der Weise vor, dass eine solche Maßnahme nur Schutz direkt vor Ort bringe und weiter flussabwärts des Inns nichts bringen soll. Die Politik im Land hat sich dieser Fachmeinung angenommen und verfolgt seit geraumer Zeit mit Nachdruck die geplanten Retentionsräume beginnend im unteren Unterinntal. Unsere Meinung war bereits vor Jahren im Ortsbauernrat, dass solche Projekte nur politisch zu verhindern sind

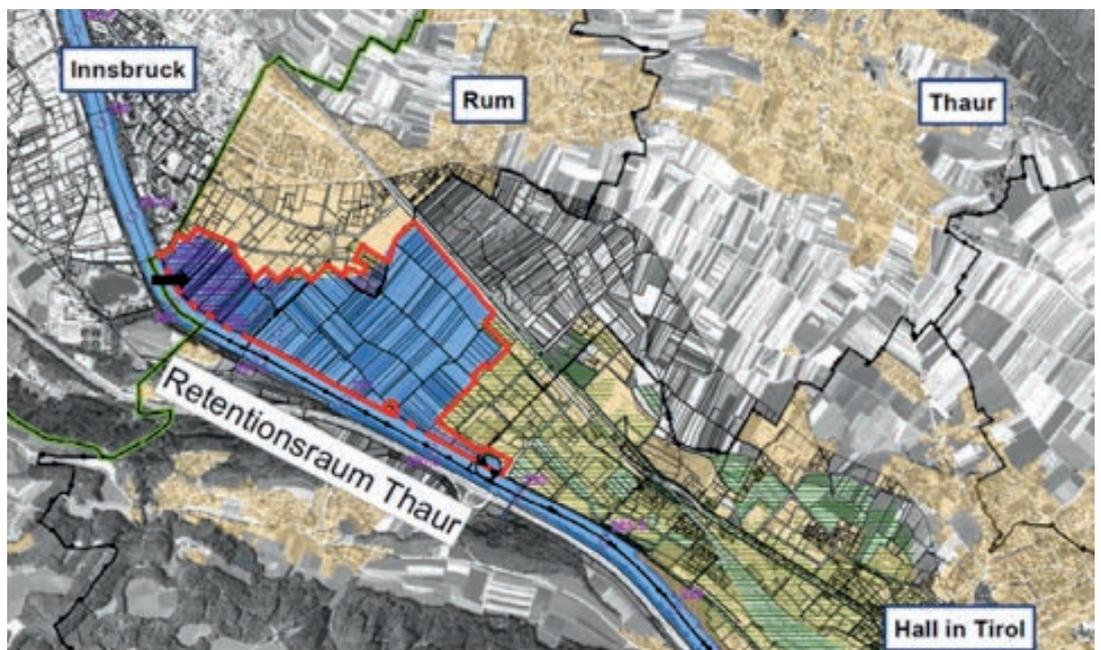
und zu überzeugen ist, dass mit diesen Maßnahmen die Lebensmittelsicherheit in Tirol gefährdet wird. Am Beispiel von Rum und Thaur wird dies am deutlichsten; hier würde im Hochwasserfall eine Teilfläche des größten Obst- und Gemüsegartens von Westösterreich geflutet und wahrscheinlich für Jahre für diese Zwecke unbrauchbar gemacht.

Hier gilt es intensiv abzuwägen, welches öffentliche Interesse, jenes zum Schutz von Gebäuden oder jenes zum Schutz unserer Lebensmittelproduktion vor Ort überwiegt. Wir sind überzeugt, dass der in Rum und Thaur geplante Retentionsraum nicht widerspruchsfrei in den das Projekt begleitenden Behörden kommen wird.

Vor allem die mittlerweile involvierte Agrarbehörde wird aufzuzeigen haben, dass hier im gerade abgeschlossenen Zusammenlegungsverfahren Thaurer Au öffentliche Gelder in nicht unbeträchtlicher Höhe vernichtet würden und auch die Wiederherstellungskosten und die Entschädigungskosten im Flutungsfall wohl nicht finanzierbar sind.

Für den Fall, dass dieses Projekt auch in Rum und Thaur dennoch zur Umsetzung gelangen soll, sind wir aber auch überzeugt, dass die derzeitige Gangart mit der Agrarbehörde und den geplanten Zusammenlegungsverfahren unter Einbindung aller betroffenen Grundeigentümer dazu dient, um die negativen Folgen für die Grundeigentümer auf ein noch hinnehmbares Ausmaß zu mildern. Und auch um möglichst viele Nachteile abzuwenden, die ansonsten in Wasserrechtsverfahren mit den dortigen Enteignungsmöglichkeiten entstehen würden. Hier kann zudem der Landeskulturfonds die für Hochwasserschutzmaßnahmen angekauften und in Vorrat gehaltenen Grundstücke einbringen, sodass kein aktiver Landwirt mit Eigenflächen enteignet werden muss. Sämtliche Flächen für Dämme, Wehranlagen, Pumpstationen etc. kann der Landeskulturfonds zur Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes zur Verfügung stellen.

*GR Mag. Hannes Schirmer  
Ortsbauernobmann von Rum*





## UCI Straßenrad WM – Rahmensperrzeiten

Von **22. bis 30. September** werden die weltbesten StraßenradfahrerInnen bei der UCI Straßenrad WM 2018 um die Weltmeister-Titel fahren. Rund 1.000 Athletinnen und bis zu 500.000 Radsportbegeisterte aus aller Welt werden für die größte Sommer-Sportveranstaltung, die Tirol bisher beheimaten durfte, in Innsbruck-Tirol erwartet. Insgesamt zwölf Rennen werden von vier verschiedenen Startorten ausgehend ins Herz der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck führen. Ötztal mit der AREA 47, Hall-Wattens mit den Swarovski Kristallwelten, Rattenberg im Alpbachtal Seenland und Kufstein sind die Startorte der Straßenrad WM 2018. Über 1.500 freiwillige Helfer und Streckenposten werden gemeinsam mit dem Organisationskomitee und den Blaulichtorganisationen für die Abwicklung des Events sorgen. Im Hintergrund laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Natürlich

ist eine Veranstaltung dieser Größenordnung aber auch eine Herausforderung, welche nur mit Unterstützung der Bevölkerung bewältigt werden kann.

**Die Strecken der WM führen auch durch das Gemeindegebiet von Rum.** Um einen sicheren und geordneten Ablauf der Rennen sowie der Auf- bzw. Abbauarbeiten zu gewährleisten, sind Straßensperren in einem zeitlich und räumlich definierten Ausmaß auf polizeiliche Anordnung hin notwendig. Die derzeit für unsere Gemeinde von den Behörden und den Streckenverantwortlichen definierten Rahmensperrzeiten sind fixiert und können unter **www.innsbruck-tirol2018.com** eingesehen werden.

### Grundsätzlich gilt:

Sperren werden eine Stunde vor dem ersten und 30 Minuten nach dem letz-

ten Fahrer verhängt. Je nach Art des Rennens kann die Gesamtdauer der Straßensperre zwischen 1½ und 6 Stunden betragen.

Für Einsatzfahrzeuge und Fußgänger werden Querungsstellen eingerichtet. Querungen für den normalen Fahrzeugverkehr können – abgesehen von eingeschränkten Möglichkeiten beim Rundkurs Innsbruck/Aldrans/Lans/Igls/Innsbruck – aus Sicherheitsgründen nicht ermöglicht werden.

Wir bitten um Verständnis, dass es aufgrund umfangreicherer Auf- und Abbauarbeiten auch außerhalb dieser Rahmensperrzeiten zu Beeinträchtigungen des öffentlichen und privaten Verkehrs kommen kann.

Die Sperrzeiten können bis zu den Rennen leicht variieren, werden auf der offiziellen Seite der Straßenrad WM ([www.innsbruck-tirol2018.com](http://www.innsbruck-tirol2018.com)) aber immer aktuell gehalten.

### Die Rahmensperrzeiten für die Marktgemeinde Rum betreffen folgende Tage: (L8 Dörferstraße)

<b>Montag,</b>	24.09.2018 (Events 3/4)	09:30 bis 12:16 Uhr und 14:07 bis 17:16 Uhr
<b>Dienstag,</b>	25.09.2018 (Events 5/6)	09:38 bis 13:01 Uhr und 14:07 bis 17:08 Uhr
<b>Mittwoch,</b>	26.09.2018 (Event 7)	14:04 bis 17:30 Uhr
<b>Donnerstag,</b>	27.09.2018 (Events 8/9)	09:19 bis 10:57 Uhr und 15:58 bis 17:43 Uhr
<b>Freitag,</b>	28.09.2018 (Event 10)	13:21 bis 15:05 Uhr
<b>Samstag,</b>	29.09.2018 (Event 11)	13:24 bis 15:09 Uhr
<b>Sonntag,</b>	30.09.2018 (Event 12)	11:21 bis 13:05 Uhr

 **LÜFTNER-REISEN***... der vielen Extras wegen!***Ein Rumer Familienbetrieb feiert Jubiläum**

große Palette von Rund-, Festspielreisen und Wellnessurlaube. Einen besonderen Stellenwert nehmen Aktivreisen für Wanderer und Radfahrer ein. Seit 2007 wird als besonderes Service die Taxi-Hausabholung angeboten.

Derzeit beschäftigt Lüftner Reisen ca. 60 MitarbeiterInnen und verfügt über eine Flotte von 30 Reise- und Linienbussen mit denen jährlich ca. 1,5 Mio. Personen befördert werden. Das jährliche Investitionsvolumen beträgt ca. eine Million Euro. Mit Sohn Lukas Lüftner wird die Tradition des Familienbetriebs in der 3. Generation weitergeführt.

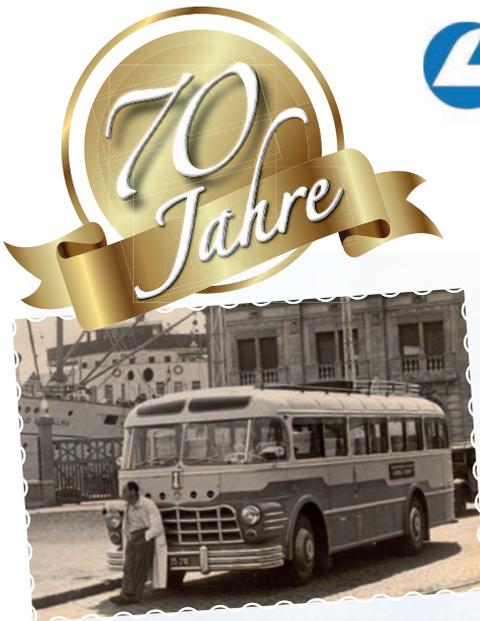
Das 70-jährige Firmenjubiläum feiert Lüftner Reisen bei einer geselligen Jubiläumsreise im Oktober in Milano Marittima.

Das Bestreben von Christof Lüftner ist es,

das Unternehmen weiter zu entwickeln und neue Ziele anzupeilen, gleichzeitig aber alte Werte zu erhalten. Nach dem Motto „der Mensch lernt nie aus“ stellt er sich großen Herausforderungen. Dabei ist es ihm immer wichtig, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen – unsere Kunden, unsere Geschäftspartner und er steht auch zu der Aussage: *„ein Betrieb ist so gut wie seine Mitarbeiter“*.

Der Bundespräsident verlieh Christof Lüftner 2015 den Berufstitel „Kommerzialrat“ für seine mehr als 36-jährige ununterbrochene Tätigkeit in der Wirtschaftskammer.

**Lüftner Reisen.**  
**Bundesstraße 23/2. Rum,**  
**Telefon: (0512) 24555,**  
**reisebuero@lueftner.at**



Mit nur einem Autobus wurde das heutige Unternehmen 1948 gegründet. Nach dem frühen Tod des Vaters übernahm Christof Lüftner 1972 die Geschäftsführung, eine Herausforderung, die ihn bis heute begeistert. Schwerpunkte des Unternehmens sind der Busbetrieb und die Veranstaltung von Reisen. Für Gruppen steht ein erfahrenes Team für die Ausarbeitung von individuellen Reise Wünschen zur Verfügung.

Lüftner Reisen bietet seinen Kunden eine



Christof und Lukas Lüftner mit einem Teil des Fahrteams

# Was tun nach der Schule? – Infoabend zum Thema Lehre

Die Marktgemeinde Rum veranstaltete zu diesem Thema einen Infoabend am 15. Mai im FORUM. Moderiert wurde die Veranstaltung von BD Ing. Martin Gremer, BEd Direktor der Tiroler Fachberufsschule für Elektrotechnik und Elektronik.

Ebenfalls erklärte sich Hr. Ing. Martin Lager, BEd, MA von der TFBS für Elektrotechnik, Kommunikation und Elektronik bereit, über seine Erfahrungen, welche Chancen ein Lehrberuf mit sich bringt und wie die derzeitigen Zahlen aussehen, zu berichten.

Es ist der Marktgemeinde Rum wichtig einen kleinen Beitrag zum Thema Lehre zu leisten, Jugendliche zu motivieren eine Lehre zu machen und auf die ausgezeichneten Berufs- und Karrierechancen hinzuweisen. Qualifizierung entscheidet über die Sicherheit des Arbeitsplatzes, über die Perspektiven und Chancen junger Menschen. Qualifizierte Fachkräfte sind notwendig, damit es weiterhin eine gute wirtschaftliche Entwicklung gibt, damit wir im Wettbewerb bestehen können.

## Es präsentierten sich an diesem Abend folgende Firmen mit Lehrlingen, die aus ihren Erfahrungen berichteten:

**Firma ILF Consulting Engineers Austria GmbH, Rum**

**Firma Swarovski Optik KG, Absam**

**Firma Volvo Group Truck Center, Thaur**

**Firma Tusch Installations GesmbH, Hall**

**Firma Ing. Hans Bodner GesmbH & Co KG, Kufstein**



Trotz umfangreicher Ankündigung (alle Neuen Mittelschulen in den angrenzenden Gemeinden wurden informiert, Rum Journal, Medien) waren leider nur wenige Jugendliche und auch Eltern anwesend. Es wäre sicherlich für viele Jugendliche und Eltern eine interessante und aufschlussreiche Möglichkeit gewesen, sich einen Überblick über verschiedene Lehrberufe zu machen. Die Firmen präsentierten sich professionell und die anwesenden Lehrlinge erzählten lebendig und mit viel Begeisterung aus ihrem Lehrbetrieb.

Es war eine Freude zu erleben, wie junge Menschen die Arbeitswelt als Bereicherung erleben und nicht als „Job“, den man halt macht.

Ein Dankeschön an alle Mitwirkenden Firmen, dem Moderator Martin Gremer und Ing. Martin Lager.

Wir werden im Herbst einen neuerlichen Anlauf starten, um diese Veranstaltung mehr Jugendlichen näher zu bringen.

Es würde sich lohnen! Denn die Lehrlinge von heute sind die Facharbeiter von morgen!

*Brigitta Gschwentner*



## Ehrung Firma Gewi Winkler – Tiroler Traditionsbetrieb

Wirtschaftslandesrätin **Patrizia Zoller-Frischauf** ehrte im April im Congress Igls VertreterInnen von 29 Tiroler Traditionsbetrieben mit runden Unternehmensjubiläen für ihr Engagement und ihre Leistungen zum Wohle der Tiroler Wirtschaft.

„Mit dieser Feier sagen wir unseren Tiroler Traditionsunternehmen ein herzliches Dankeschön für Ihr Engagement“, betonte LRin Zoller-Frischauf in ihrer Festansprache. „Sie sichern mit ihrer Entscheidung, Tirol als Standort zu wählen, bereits seit vielen Jahrzehnten den Wohlstand der Tirolerinnen und Tiroler, garantieren Arbeitsplätze und finanzieren mit ihren Steuern und Abgaben unser Sozialsystem – dafür ein großes Lob“.

Die Firma Gewi Winkler GmbH aus Rum wurde für sein 70-jähriges Bestehen ausgezeichnet.



LR Patrizia Zoller-Frischauf mit Daniel Winkler

Fotografen © Land Tirol/Die Fotografen

## Gemeinde Rum unterstützt Aufforstung

Die Gemeindeführung der Marktgemeinde Rum hat sich entschieden, alle Waldbesitzer im Rumer Gemeindegebiet bei der Aufforstung ihrer Waldstücke zu unterstützen.

Die für die Bepflückung der neu eingesetzten Jungpflanzen notwendigen Holzlatten werden von der Gemeinde im Jahr der Bepflückung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die aus gemeindeeigenem Holz geschnittenen Latten mit den Maßen 400cm x 3cm x 3cm kann sich jeder Waldbesitzer dann selbst ablängen und zuspitzen. Die Holzlatten können über unseren



Waldaufseher Hannes Lamparter (Tel.: 0664 5320412, [waldaufsicht@rum.gv.at](mailto:waldaufsicht@rum.gv.at)) bezogen werden.

An dieser Stelle möchte sich die Marktgemeinde Rum bei allen Waldbesitzern und besonders bei unserem Waldaufseher für alle Bemühungen um einen gesunden Waldbestand bedanken.

Ein intakter Wald bedeutet Schutz und Gesundheit für die ganze Bevölkerung unserer Marktgemeinde Rum.

Romed GINER  
1. Bürgermeister-Stellvertreter

## Flurreinigung

Auch dieses Jahr fand die Flurreinigung auf Rumer Gemeindegebiet statt.

Mit Greifzangen, Säcken und Arbeitshandschuhen ausgestattet sammelten freiwillige große und kleine Helfer unzählige Säcke voll mit Müll. Der achtlos weggeworfene Unrat besteht zumeist aus Getränkeflaschen und Dosen, Gassisackerln und Kunststoffverpackungen. Aber auch Schuhe, ein Tisch und sogar eine Holzpalette wurden gefunden.

Grundsätzlich hat sich die Situation in den letzten Jahren verbessert, es wird weniger achtlos weggeworfen. Allen Beteiligten gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz im Sinne des Umweltschutzes.

Als kleines Dankeschön lud die Marktgemeinde Rum alle freiwilligen Helferinnen und Helfer zu einem kleinen Imbiss ins Hotel Huberhof ein.

*Marco Casotti*

*Obmann Umweltausschuss*



## Das Waldfest 2018

Die "Karwendel-Olympiade" des Alpenparks-Karwendel mit verschiedenen Stationen am Waldspielplatz und am Naturerlebnisweg und das Lama-Trekking begeisterte vor allem die Kinder. Die Verpflegung war hervorragend, dafür ein großes Lob an die beiden Köche.

Um das Abfallaufkommen möglichst gering zu halten und die Veranstaltung in Richtung "Green Event" zu entwickeln, wurde auf Wegwerfgeschirr und -besteck verzichtet.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern vom Wirtschaftshof und vor allem bei den Kinderfreunden.

*Mag. Andreas Larcher*  
*Umweltamt*



## Der Kunstraum 2018 widmete sich ganz den jungen Menschen

Insgesamt besuchten 13 Kinder und Jugendliche, darunter auch zwei TeilnehmerInnen der WIR-Kunstgruppe bei Helmut Sailer einen Workshop in seinem Atelier. Die jungen Menschen waren ganz begeistert, was sie alles vom Künstler erfahren konnten.

Am Freitag, den 23. März fand im FORUM die Ausstellungseröffnung statt, zu welcher zahlreiche BesucherInnen kamen.

Für Helmut Sailer war es eine große Freude mit den jungen Menschen zu arbeiten, und er war begeistert, wie schnell sie das Erlernete umsetzten.

Die junge Sängerin Gabriela Lopes und vier junge Breakdancer vom Jugendland erfrischten mit ihren Auftritten die Eröffnung.

Ein großer Dank geht auch an das Land Tirol, das dieses Projekt mit einer Jugendkulturförderung unterstützte.

*Sabine Hölbling*

*Obfrau Jugend- und Kulturausschuss*



*Der Künstler Helmut Sailer (links) mit seinen „jungen Talenten“*

## Jungbürgerfeier mit Kinobesuch

Am 6. April fand die Jungbürgerfeier im Hotel Huberhof statt.

Die Obfrau des Jugendausschusses, Sabine Hölbling, führte in ihrer Rede aus, dass unsere Jugendlichen Chancen nicht nur in unserer Marktgemeinde Rum sondern in Österreich haben, um etwas zu bewegen. Den eigenen Weg mutig zu gehen und nie das Ziel aus den Augen verlieren, ist wichtig. Junge Erwachsene sollen sich am Dialog beteiligen. Vieles ist möglich, manchmal sogar das Unmögliche, so die Obfrau.

Der Bürgermeister schloss sich dieser Rede an und bedankte sich bei den Jungbürgerinnen und Jungbürgern für ihr Kommen!

Der Jungbürger **Daniel Neier** bedankte sich in seiner Rede für die vielen Möglichkeiten, die junge Menschen in Rum erleben dürfen. Daniel ist davon überzeugt, dass man in der Rumer Gemeinde sehr wohl was verändern kann. Dafür zeigte er das Beispiel von der Silvesterparty, die auf Initiative einiger Jugendlicher gestartet wurde und Rum als "Coolste Gemeinde Österreichs" auszeichnete. Die gesamte Infrastruktur in Rum mit Schulen, Kletterhalle, Beachvolleyballplatz, Skaterpark und dem FORUM bietet sehr viel Abwechslung für junge Menschen.

Er regte die Jugendlichen an, am Gesellschaftsleben mitzuwirken. Weiters kann man sich auch in Interessensgruppen durch das Ausüben des Wahlrechts oder auch im Gemeinderat engagieren.



Nach dem Abendessen führen wir zum Metropol Kino, wo exklusiv der Couchsaal für einen Premierenfilm reserviert war.

Es war ein gelungener Abend!

*Sabine Hölbling*  
Obfrau Jugend- und Kulturausschuss



## Sicher in den Sommer mit dem AUVA-Radworkshop

Jetzt, wenn die Tage länger werden, macht Bewegung im Freien großen Spaß. Auf die Sicherheit muss jedoch geachtet werden, daher haben wir von der VS Rum uns für den AUVA-Radworkshop beworben und wurden aus knapp 500 Schulen ausgewählt. Dieser Radworkshop ist ein Fahrsicherheitstraining, das die AUVA mit hochqualifizierten Trai-

nern entwickelt hat. Alle grundlegenden Elemente des Radfahrens werden den Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren in spielerischer Form vermittelt. Darüber hinaus werden die Fahrräder und Radhelme auf ihre Tauglichkeit begutachtet. Im Namen der Volksschulkinder bedanke ich mich bei allen, die die Radfahrstage im Römerpark möglich gemacht haben!

Besonders bei unserem Schulwart Christian, der trotz Feiertag am Abend Dienst versah und die Räder sicher verwahrte!

**Ich wünsche allen einen schönen bewegten und unfallfreien Sommer!**

*VDin Mag. Silvia Alt*



## VHS Rum – erfolgreiches Sommersemester 2018

Die Volkshochschule Rum blickt auf ein sehr erfolgreiches Sommersemester zurück. An 23 Kursen aus unterschiedlichen Bereichen nahmen insgesamt knapp 300 Rumer und Rumerinnen teil. Als Leiterin der Zweigstelle freut es mich besonders, dass so viele TeilnehmerInnen die Kurse besucht haben.

Da die Kurse fast ausschließlich in Rum stattfinden, profitieren alle von kurzen Anfahrtswegen. Die Volkshochschule als gemeinnütziger Verein sieht es als

ihre Aufgabe, kostengünstige Kurse vor allem im Bereich der Erwachsenenbildung anzubieten.

Dank der Unterstützung der Gemeinde Rum ist ein breites Angebot an Kursen mit Kursbeiträgen von ca. € 5 pro Unterrichtseinheit (50 Minuten) möglich. Ein großes Dankeschön gebührt natürlich auch den KursleiterInnen, die mit viel Elan und Einsatz jeden Kursabend vorbereiten und abhalten.

Im nächsten Semester kann die VHS

Rum mit einem stark erweiterten Kursprogramm aufwarten. Ich wünsche allen KursteilnehmerInnen einen erholsamen Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen im Herbst!

*Mag. Sabine Lener  
Zweigstellenleiterin*

**Kontakt:**

Sabine Lener, rum@vhs-tirol.at,  
0699/15 888 210, www.vhs-tirol.at/rum

## „Jung & Alt – Die Begegnung Kinder & Senioren“



Im Haus der Kinder Serlesstraße wird das Projekt mit dem Sozialen Kompetenzzentrum – Zusammentreffen von Generationen, erfolgreich umgesetzt.

Die Kindergartenkinder besuchen einmal im Monat die Senioren, um gemeinsame Aktivitäten zu ermöglichen. In diesem Kindergartenjahr wurde miteinander gesungen, getanzt, gespielt, Kekse gebacken, Palmbüschen gebunden, eine Jause zubereitet, Geschichten erzählt, uvm.



Unsere Schwerpunkte sehen wir darin, die Sozialkompetenz in den Mittelpunkt zu stellen, Kontakte zu knüpfen, in Beziehung zu treten, Verantwortung zu übernehmen und Erfahrungen zu ermöglichen. Voller Neugierde und Vorfreude anderen Menschen begegnen und miteinander bzw. voneinander zu lernen.

*Leiterin Haus der Kinder Serlesstraße  
Sabrina Mietschnig*

## Kinder basteln für den Muttertag

Die Kinderfreunde Rum luden alle begeisterten Kinder zum Muttertagsbasteln ein.

Es wurden Bilderrahmen und schöne Karten für die Muttis gestaltet. Die Kinder und auch die Papas, waren mit Freude und Eifer dabei und bastelten mit viel Phantasie die schönsten Geschenke.

Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen HelferInnen für ihre Mithilfe und ganz besonders an die Marktgemeinde Rum für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten.

*Claudia Pletzer  
Obfrau Kinderfreunde*



## Unser Waldaufseher hat viel zu tun

*In Österreich gibt es 3,4 Milliarden Bäume. 40% der Tiroler Landesflächen sind mit Wald bedeckt. In den Gemeinden unserer Region ist der urbane Teil der wesentlich kleinere Teil der Gesamtfläche. Der Wald hat nicht nur eine Erholungsfunktion sondern auch - vor allem in alpinen Gegenden wie unserer - eine große Schutzfunktion.*

*Damit diese auch erhalten bleibt, wurden schon im Laufe der Jahrhunderte immer wieder Maßnahmen zum Schutz des Waldes ergriffen. Früher nannte man sie „Rieger“, im 16. Jahrhundert erscheint in den Waldordnungen die Bezeichnung „Waldhüter“, und seit 1882 sind ausgebildete Waldaufseher in Tirols Wäldern unterwegs, welche für das Fortbestehen unserer Wälder sorgen. Die Waldaufseher sind für die Gemeinden Tirols unverzichtbar!*

*Was macht nun unser Waldaufseher in RUM, was ist ihm wichtig? Wir haben Hannes Lamparter ganz einfach gefragt.*

### **Was macht eigentlich ein Waldaufseher?**

Der Beruf setzt sich mittlerweile aus über 40 Aufgabenbereichen zusammen. Von der Wildbachbetreuung über Waldpädagogik zum Erkennen potentieller Gefahren, bis hin zur Entwicklung von beispielsweise Mountainbike-Konzepten stehen wir den privaten Waldbesitzern und der Öffentlichkeit in allen Fragen, die mit dem Lebensraum Wald direkt oder indirekt in Zusammenhang stehen, beratend zur Seite. Eine der vielen Aufgaben beinhaltet die Zusammenarbeit mit der Bundesstelle der Wildbach- und Lawinverbauung. Die Wildbäche müssen von Anfang bis Ende begangen und auf mögliche Zustände, die Muren oder andere Schäden verursachen könnten, hingewiesen werden. Weiters



Rumer Alm Wasser und Kanalanschluß

gehören auch dazu Aufräumarbeiten nach Stürmen oder das Aufzeigen von Naturschutzverletzungen, etwa wenn Müll herumliegt.

### **Hat sich die Borkenkäfer-Situation gegenüber dem Vorjahr verbessert?**

In Rum hat sich die Situation nicht verschlechtert. Es ist wichtig, im Herbst und Winter angefallenes Schadholz vor dem Frühjahr aufzuarbeiten und aus dem Wald zu bringen. Die Aufarbeitung ist ein Wettlauf mit der Zeit, da es eine Massenvermehrung des Borkenkäfers unbedingt zu verhindern gilt.

### **Arbeitet der Waldaufseher mit den Jägern zusammen?**

Natürlich arbeiten wir mit den Jägern intensiv zusammen. Laut neuem Jagdgesetz ist der Waldzustand vom Waldaufseher festzustellen. Je nach Stärke des Verbissdrucks auf Keimlinge beziehungsweise junge Aufforstungen wird der Abschuss festgelegt.

### **Warum tut der Wald den Menschen und der Wirtschaft gut?**

Der Wald spielte für die Menschen schon immer eine wichtige Rolle. Er ist tief in der Kultur unseres Landes verwurzelt. Damit spielt der Wald nicht nur als Erholungsraum für Einheimische und Touristen eine wichtige Rolle, sondern er sichert auch Arbeitsplätze und Wertschöpfung. Viele neue Sportarten machen die Natur für immer mehr Menschen erlebbar.

Der Wald ist auch Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, Luftreiniger, Sehnsuchtsort, Schalldämpfer, Trinkwasserbewahrer und Wirtschaftstreiber – der Wald übernimmt vielfältige Aufgaben. Doch nach wie vor ist vielen die Kraft der Bäume gar nicht bewusst.

### **Stört der Mensch im Wald?**

Als Spaziergänger stört der Mensch im Wald nicht. Man muss auch nicht leise sein. Problematisch wird es nur, wenn Biker querfeldein fahren. Weil sie schnell und leise sind, erschrecken die Tiere häufig. Abfälle sowie Speisereste sind von allen WaldbesucherInnen wieder mitzunehmen und richtig zu entsorgen.

Der Wald ist ein Erholungsort für alle. Damit es zwischen den verschiedenen

Besucherguppen nicht zu Konflikten kommt, bedarf es klarer Regeln, an die sich die Waldbesucher halten müssen: Meist sind es aber nur einzelne „schwarze Schafe“, die ein konfliktfreies Miteinander in der Natur erschweren.

## Wem gehört eigentlich der Wald in RUM?

Der Großteil des Waldes ist in privatem Besitz. Der Rest gehört der Gemeinde.

## Warum hast du den Beruf „Waldaufseher“ gewählt?

Für mich ist es wichtig, einen Beitrag für die Natur zu leisten. Mir gefällt es selbstständig im Freien zu arbeiten, eigene Entscheidungen zu treffen und im Einklang mit der Natur zu leben.

*Das Gespräch führte Brigitta Gschwentner*

Unser Waldaufseher erbringt eine Vielzahl von Leistungen und trägt eine große Verantwortung für unseren Wald. Mit seinem Fachwissen in allen forstlichen Fragen ist er nahezu "rund um die Uhr" Anlaufstelle für unsere Gemeinde und für alle Privatwaldbesitzer. Dafür möchte sich der Bürgermeister und die Gemeinderäte an dieser Stelle ganz herzlich für diese großartige Arbeit bedanken!

Wir müssen den Wald sorgsam behandeln und ihn schützen. Denn die Bäume sind ein wichtiger Teil unseres Ökosystems. Jeder Einzelne von uns kann etwas für unsere heimischen Wälder tun und zu deren Wohlergehen beitragen. Der Wald dankt es uns mit dem Zwitschern der Vögel, den summenden Insekten, der wohligh frischen Luft und dem beruhigenden Rauschen des Windes in den Bäumen.



*Juwel des Waldes*



*Besichtigung Siebenweg mit Bgm. Kopp*

Seit 2002 ist Hannes Lamparter Waldaufseher in der Marktgemeinde Rum. Er ist in Rum geboren, verheiratet und hat zwei Kinder.

Hobbys: Radfahren, Skitourengehen, Musizieren und die Natur genießen

## „TAG DES HELFENS“ an der NMS RUM

Am 8. Mai 2018 fand an der **NMS Rum** der **"Tag des Helfens"** der Region Innsbruck-Land/Ost statt, ein ganzer Vormittag im Zeichen des Tiroler Jugendrotkreuzes. Es gab dabei viel Interessantes und Spannendes zu bestaunen: das Rote Kreuz, die Polizei mit Polizeihunden, der ARBÖ, die Freiwillige Feuerwehr Rum, der Zivilschutz oder die Jugendverkehrsschule. Der Hubschrauber der Polizei, welcher landen hätte sollen, hatte leider einen wichtigen Einsatzflug ...

Im Zentrum standen **150 VolksschülerInnen**, die zeigten, dass sie fit in Sachen Erster Hilfe sind. An Praxis- und Theoriestationen stellten sie unter Beweis, dass sie Wunden richtig versorgen können, die Stabile Seitenlage kennen und auch sonst wissen, was im Notfall zu tun ist.

**SchülerInnen der NMS Rum**, die bei unserer Erste Hilfe-Referentin Frau Christine Spielthener einen 16 stündigen Kurs belegt hatten, **nahmen äußerst kompetent die „Prüfungen“ ab.**

Die „Verletzten“ (Figuranten) wurden von Kindern aus unseren zweiten Klassen verkörpert.

Anschließend gab es einen kurzen Festakt mit musikalischer Umrahmung und die mit Spannung erwartete Preisverteilung.

Ein herzlicher Dank geht an den Erste Hilfe-Landesreferenten des JRK, Tho-

mas Rieser, der Bezirksreferentin Gundl Moser und Frau Christine Spielthener, die diese Veranstaltung organisierten und an die Marktgemeinde Rum für die freundliche Unterstützung!

*Mag. Christian Stecher  
Schulleiter der NMS Rum*



## Neu-Rum bekommt eine eigene Sirene

Ursprünglich waren Sirenen vorwiegend für den Zivilschutz, also zur Warnung der Bevölkerung bei drohender Gefahr, vorgesehen. Im Laufe der Zeit gewannen sie auch für die freiwilligen Feuerwehren immer mehr an Bedeutung. Heute sind Sirenen für die Alarmierung der Florianijünger im Einsatzfall fast nicht mehr wegzudenken.

Neu-Rum war bislang ohne eigenständige Sirene, und so wurde im Gemeinderat beschlossen, hier nachzurüsten. Seit kurzem thront auf dem Dach der Volksschule Neu-Rum eine elektrisch betriebene Sirene. Dieses Modell ist mit einer Notstromversorgung ausgestattet und funktioniert auch bei einem totalen Stromausfall für 24h weiter.

Damit trägt die neue Sirene wesentlich zur Sicherheit in Rum - sowohl bei Zivilschutzalarmen als auch Feuerwehreinsätzen - bei.

*HV Sonja Niedrist*





## BO's BBQ Team

heizte der Konkurrenz 2018 wieder heftig ein und verteidigte seinen Meistertitel bei der Tiroler Grill- und BBQ-Meisterschaft



Unser BO's BBQ Team setzte sich, unter unserem Team-Chef Bernhard, das Ziel, an einem neuen Grillevent und natürlich auch als 2-facher Titelverteidiger an der 3. Ausgabe der Tiroler Grill- & Barbecue-Meisterschaft in Ötztal/Sautens teilzunehmen.

Ausgestattet mit dem „theoretischen“ Wissen fuhren wir unbelastet dorthin und wussten eigentlich nur, dass dort chicken (Hühnchen), pork-ribs (Schweinerippchen), pulled pork (zerrupftes Schwein) und beef-brisket (Rinderschulter) veredelt bzw. gegrillt werden musste.

Die Vorbereitung, das Tüfteln und Ausprobieren verschiedener Methoden, Saucen und Rubs, machte sich aber bezahlt, und so konnten wir unter den 23 teilnehmenden Teams unter anderem den 3. Platz für die Nachspeise, einen 4. Platz für das chicken sowie den 5. Platz für die pork-ribs erreichen.

Unser Hauptaugenmerk lag in diesem Jahr in der Teilnahme an den 3. Tiroler Grill- & Barbecue-Meisterschaften in Ötztal/Sautens. Der Druck und eigene Anspruch war natürlich sehr hoch, nachdem die Vorjahresergebnisse eigentlich nicht mehr zu toppen waren und es letztendlich auch darum ging, mit einem dritten Sieg den Wanderpokal und Ehrenpreis endgültig nach Rum zu holen.

Der Gesamt-Bewerb, an dem insgesamt 12 Teams teilnahmen, startete für uns mit einem mäßigen Ergebnis, mit Platz 4 und 5 bei den Rippeln. Doch dies sollte sich dann im Hauptbewerb schlagartig ändern, und die Spannung steigerte sich von Gang zu Gang. Unsere eigens kreierten Gerichte bescherten uns dann folglich auch zum

3. Mal den Gesamtsieg und den Tiroler Grill- & BBQ Meistertitel 2018. Wir verteidigten damit nicht nur unsere beiden Titel der Vorjahre, sondern konnten auch den Wanderpokal nach Rum holen.

Als Zugabe konnten wir auch noch den VIP-Bewerb für uns entscheiden, wobei es um die beste Bewirtung der Gäste an unserem Stand ging.

Wir bedanken uns bei unseren Unterstüt-

zern und Sponsoren. Danke auch unseren Familien, den geduldigen Kindern und den verständnisvollen Mädls, die uns jederzeit mit guten Ideen zur Seite standen und uns ab und zu aufrichten mussten, wenn etwas nicht so gut gelang.

*Eine entspannte Grillsaison wünscht das BO's BBQ Team*

*Berni, Chrisi, Walter und Wolfi*



*Hinten v.l.: Walter Baumgartner und Wolfgang Ostheimer  
Vorne v.l.: Chrisi Schneider und Bernhard Ostheimer*

## Eine uralte Häuserzeile und ihre Geschichte

Von Franz Haidacher



Es wird wohl nur mehr wenige Rumer/-innen geben, die „aus dem Stand“ sagen können, wo diese Häuserzeile einst stand: Es war auf der Nordseite der Dörferstraße, direkt nordöstlich der Kirche in Richtung Unterdorf und gehörte dem Krämer und Bauern Andreas Franz Saurwein (1827-1889), den man seines Kramerladens wegen den „Ladele“ nannte.

Seine Söhne Johann und Romed hatten andere Pläne: Sie verkauften das väterliche Gut an den Nachbarn Josef Grubhofer; Johann Saurwein erwarb das Haus der „Schmiedhansle-Kathl“ am Kirchplatz und nahm den Hausnamen „Ladele“ mit herauf, sein Bruder Romed Saurwein erwarb das Gut des in Solferino im Kriegsdienst Gefallenen „Roaner-Franzl“ in der alten Schul-

gasse, wo man es fortan nach seiner Tätigkeit „beim Schullehrer“ nannte.

Josef Grubhofer übergab das alte „Ladele“-Haus seiner Tochter Maria, die mit ihrem Mann Ferdinand Weber aus Absam bisher beim „Gutscher“ in Quartier gewohnt hatte. Sie führte den Krämerladen weiter und übergab ihn schließlich ihrer Tochter Paula, die den Josef Augschöll geheiratet hatte.

Die Bauerschaft war längst aufgelassen worden und die Baulichkeiten neu gestaltet: das Haus links wurde das Wohnhaus und rechts wurde eine Gemischtwarenhandlung eingerichtet, die bis zum Tod der Inhaberin beibehalten wurde.

Auch eine Tabaktrafik kam hinzu.

Josef Augschöll hatte einen Drang zum Reisen und benannte sich selbst „Großwildjäger“; zum Beweis seiner Taten brachte er ein angeblich von ihm selbst erlegtes präpariertes Krokodil unter dem Dachgiebel an. Der zweite Weltkrieg raubte ihnen ihren Sohn Walter, so hatten sie nur mehr die Töchter Hilda und Paula. Die Ältere schrieb sich verheiratet Froschhammer und stieg auch ins Geschäft der Mutter ein. Heute gehört das Haus ihrem einzigen Sohn Rupert Froschhammer.

In dem geräumigen Haus wohnten auch immer Familien „in Quartier“ (Mieter). Bekannt sind noch: die Familie Resch, der „Buttele-Viz“ Vinzenz Lechner mit seiner Frau Maria Kalb, später die Familie Koch, Frau Maria Rief und ihr Lebensgefährte Karl Schreier.



# Jubiläumskonzert der Bundesmusikkapelle Rum 190-jähriges Bestehen

Am 21. April fand das Jubiläumskonzert im FORUM statt.

Erstmalig dabei waren Sara Grubhofer mit dem Flügelhorn und Anna Kirchmair mit der Querflöte.

Unserem Kapellmeister Michael Hölbling ist es auch heuer wieder gelungen, ein schwungvolles und unterhaltsames Programm zusammenzustellen. Dargeboten wurden unter anderem der Konzertwalzer „In lauschiger Nacht“, der „Jubiläumsmarsch“ aus dem Jahre 1928 von Alois Vintl und die schönsten Melodien aus dem Musical „Grease“. Besonders bejubelt von den Zuhörern wurden die Solostücke „Viktor's Tale“, vorgetragen von der Klarinetistin Anna Pircher, und „Tico -Tico“ vorgetragen, von der Flötistin Lisa Strickner. Große Begeisterung bei den Zuhörern löste auch die Darbietung des Stücks „Schneewittchen“ aus. Gekonnt durch das Programm führte Michael Huber.

## Auszeichnungen:

### Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze

Sarah Grubhofer und Anna Kirchmair

### Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold

Anna Pircher und Lisa Strickner

### Verdienstzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes

Stefan Nolf (grünes VZ) und Franz Schreiner (silbernes VZ)

Weiters freuen wir uns besonders, dass aufgrund ihrer längjährigen vorbildlichen Tätigkeit drei neue **Ehrenmitglieder** ernannt wurden:

Georg Grubhofer, Josef Grubhofer und Hermann Nolf

Recht herzlich bedanken wir uns bei Emil Hatzl für die großzügige Instrumentenspende eines Saxophons und eines Flügelhorns.

Wir bedanken uns bei allen Freunden und Gönnern, sowie bei der gesamten Dorfbewölkerung für die Wertschätzung und Unterstützung während des vergangenen Vereinsjahres, insbesondere durch ihre Spenden bei der Maisammlung.

Heidi Hölbling  
BMK Rum



v. links nach rechts: Obm. Helmut Guschelbauer, Bgm. Edgar Kopp, Georg Grubhofer, Josef Grubhofer, Hermann Nolf, Josef Niederhauser v. Blasmusikverband und Kpm. Michael Hölbling



v. links nach rechts: Kpm. Michael Hölbling, Gerhard Strickner, Emil Hatzl, Patrizia Hölbling, Obm. Helmut Guschelbauer

## Konzert der BMK Rum im Garten des SOKO Rum

Im letzten Jahr spielte die BMK Rum im Garten des SOKO erstmalig ein Konzert. Aufgrund des großen Anklangs wurde den Bewohnern auch heuer dieser Wunsch wieder erfüllt. So fand am 5. Mai nachmittags bei wunderschönem Wetter dieses Konzert statt.

Die Terrasse des SOKO war bis zum letzten Platz gefüllt. Zahlreiche Bewohner und ihre Angehörigen genossen die musikalische Darbietung der BMK Rum. Auch auf den umliegenden Balkonen waren zahlreiche Zuhörer zu sehen. Einige Bewohner wurden mit Geburtstagsmärschen geehrt und bei den Zugaben „Bozner Bergersteiger-Marsch“ und dem „Land Tirol die Treue“ sangen alle tatkräftig mit.



sitzend v.links: Heimbewohnerinnen Fr. Katharina Fuchsberger und Fr. Maria Hofer, stehend v. links; Obmann Helmut Guschelbauer, Barbara Ripper (Ergotherapie), Heimleiterin Michaela Norz, Kapellmeister Michael Hölbling und Linda Gundolf-Gunz (Tagesgestaltung)

## 30 Jahre Bauernmarkt Rum

Vor 30 Jahren trat die damalige Ortsbäuerin Hilde BRUNNER an Bgm. Edgar Kopp heran, in Rum, als erst kürzlich ernannte Marktgemeinde, einen Bauernmarkt einzuführen. Er hatte sofort ein offenes Ohr für ihre Idee und sicherte ihr von Seiten der Gemeinde seine volle Unterstützung zu. Am 14. Mai 1988 war es soweit, der 1. Bauernmarkt fand beim Musikpavillon statt.

In den vergangenen 30 Jahren hat sich der Bauernmarkt zu einem beliebten und geselligen Treffpunkt entwickelt. Besonders die Regionalität und die Frische der Produkte werden sehr geschätzt.

Wir vom Bauernmarkt bedanken uns bei unseren Kunden für die jahrelange Treue und das entgegengebrachte

Vertrauen. So wie in der Vergangenheit sind wir auch weiterhin bemüht, die Wünsche unserer Kunden zu erfüllen.

Ein besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Rum für die Bereitstellung der Marktstände und des Marktplatzes seit nunmehr 30 Jahren.

*Das Bauernmarkt-Team Rum*



Das Team der 1. Stunde (1988): v.li. Petra Rinner, Lisi Lechner, Hilde Brunner, Gitti Früh und Hans Wetzinger unser „Bauernmarkt-Präsident“.



v.l.n.re.: Susanne Saurwein, Lisi Lechner, Astrid Schneider u. Monika Grubhofer



**Krippenverein Rum**  
gegründet 1934

Unter der Leitung von Krippenbaumeister Richard Kössler veranstaltete der Krippenverein im März einen 36-stündigen Fassmal- und Vergolderkurs, 12 Teilnehmer erlernten an mehreren Abenden das Fassen und Vergolden eigener Figuren und Skulpturen, welche an einem sehr geselligen Abschlussabend bewundert werden konnten.

Rund 75 Mitglieder des Krippenvereins Rum folgten am 27. Mai der Einladung zum diesjährigen Ausflug nach Bayern. Nach einem Weißwurstfrühstück in



Eschenlohe ging es weiter nach Bernried in das Buchheim-Museum der Phantasie. Unsere jüngsten Mitglieder konnten sich bei einem Creativ-Workshop ihre eigenen Kunstwerke gestalten.

Im Anschluss besuchten wir die barocke Klosteranlage und Wallfahrtskirche von Andechs.

An dieser Stelle bedankt sich der Krippenverein Rum recht herzlich bei Richard Kössler für die Ideengebung und Organisation dieses herrlichen Wandertages.

*Für den Krippenverein Rum  
Thomas Höpferger, Obmann*



## Traumhafte Sommernächte mit dem –



Diesen Sommer wagten wir uns unter der Regie von Fabian Kametz an einen echten Theater-Klassiker und präsentieren mit **EIN SOMMERNACHTSTRAUM** die wahrscheinlich größte Komödie des bekanntesten Autors der Neuzeit William Shakespeare.

Und zwar – wie es dem Stück am besten steht – **als großes OPEN-AIR-THEATER am Rumer Rathausplatz**. Der Münchner Bühnenbildner Martin Kinzmaier wird ein „wendbares“ Bühnenbild entwerfen, sodass „im Fall der Regen-Fälle“ in ca. 15 Minuten in den FORUM-Saal gewechselt werden und die Vorstellung **in jedem Fall (zu Ende) gespielt werden kann**.

Mit dabei ist auch die Rumer Musikgruppe „Die Vielsaitigen“, die als Elfenband den passenden Soundtrack zum Stück liefern wird.

### Zur Geschichte ...

Ein Planspiel der Liebe: Lysander und Demetrius lieben Hermia, die aber mag

nur Lysander, soll jedoch auf Befehl ihres Vaters Demetrius heiraten, in den wiederum Helena verliebt ist.

Die vier jungen Liebenden fliehen aus Verzweiflung just in jenen Wald, in dem Squenz mit seinen Kumpanen ein Theaterstück einstudiert, das sie auf der Hochzeit des Herzogs darbieten wollen. Und eben dieser Wald wird von Elfenkönig Oberon regiert, der jedoch steckt mitten im Liebes-Zwist mit seiner holden Frau Titania, weil die sich ihm schon seit Tagen verweigert.

Genau deshalb beauftragt er seinen treuen Diener Puck, ihm eine Wunderblume zu bringen. Der Saft dieser Blume – auf die Augen von Schlafenden geträufelt – bewirkt, dass sich der oder diejenige im Moment des Erwachens in das erste Lebewesen verliebt, das er oder sie erblickt. Doch leider verwechselt der arme Puck so einiges und es kommt alles ganz anders als gedacht. Im Wald ist somit das Gefühls- und Liebeschaos perfekt und nimmt unaufhaltsam seinen Lauf ...

### Termine:

**Beginn: jeweils 20.30 Uhr**

**Freitag, 20. Juli PREMIERE!**

**Sonntag, 22. Juli**

**Freitag, 27. Juli**

**Samstag, 28. Juli**

**Sonntag, 29. Juli**

**Mittwoch, 1. August**

**Freitag, 3. August**

**Sonntag, 5. August**

**Mittwoch, 8. August**

**Donnerstag, 9. August**

**Freitag, 10. August**

**Samstag, 11. August**

**Reservierungsstart ist am 2. Juli.** Dieses Mal gibt es die tolle Möglichkeit, die Karten bis zwei Tage vor der Vorstellung um 3 € billiger bei der Raika Rum abzuholen. **Die Vorstellungen finden bei jeder Witterung statt!**

Mehr Infos unter [www.theater-rum.at](http://www.theater-rum.at)





Anlässlich unseres 70-jährigen Vereinsbestehens veranstaltete der TV D'Nordkettler Rum am 2. und 3. Juni das Bezirkstrachtenfest Innsbruck Stadt und Land.

Dieses startete am Samstag mit dem Jugendnachmittag. 16 Kinder- und Jugendgruppen aus unserem Bezirk zogen mit musikalischer Begleitung der Jugendmusikkapelle Rum ins FORUM ein. Es war ein gelungener Nachmittag, der einmal mehr gezeigt hat, wie wichtig es ist, die Freude am aktiven Brauchtum zu wecken und zu erhalten.

Am Abend fand die Plattlerparty statt. Anschließend sorgte die Gruppe Jetlag für ausgelassene Partystimmung, ganz nach unserem Motto „trendig trachtig übernachtig“.

Am Sonntag stand mit dem Festtag der Höhepunkt an. Die Bundesmusikkapelle Rum, die Fahnenabordnungen und die Ehrengäste eröffneten diesen mit dem

Einmarsch zur Feldmesse. Nach dem feierlichen Gottesdienst startete der große Festumzug. 29 Trachtenvereine aus ganz Tirol sowie die Fahnenabordnungen des Bezirks- und Landestrachtenverbandes präsentierten dabei mit Stolz ihre Trachten. Die Musikkapellen Rum, Thaur und Tulfes, sowie die Fahnenabordnungen der Rumer Traditionsvereine marschierten ebenfalls mit. Es folgten Grußworte und Ehrentänze im FORUM. Im Anschluss spielten die JUHE beim Frühschoppen auf.

Das Festkomitee bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern und Helfern, die mit großem Einsatz zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch an Bgm. Edgar Kopp und die Marktgemeinde Rum für die Unterstützung. Großer Dank gilt ebenfalls allen Sponsoren und Festbesuchern. Es war ein gewaltiges und unvergessliches Wochenende.

*Anna-Maria Graupp*



# LRin Patrizia Zoller-Frischauf besucht COMPUTERIA in RUM

Am 24. April besuchte die Landesrätin unsere Computeria im SOKO in Neu-Rum. Sie war tief beeindruckt von der Vielzahl der Seniorinnen und Senioren, die bereits diese Möglichkeit in RUM nutzen.

„Die Computerias sind wichtige Zentren der Freiwilligenarbeit. Alt und Jung entdecken gemeinsam die vielfältigen Möglichkeiten der neuen Technologien und tauschen sich aus“, freut sich **Seniorenlandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf** und betont: „Im Alter Neues zu erlernen hält nicht nur geistig fit, sondern fördert auch die Lebensqualität. Insbesondere der sichere Umgang mit

den modernen Technologien, der heute so wichtig und unverzichtbar geworden ist, gibt den Seniorinnen und Senioren - nach dem Motto, „Mittendrin statt nur dabei“ - die Möglichkeit an der modernen Gesellschaft teilzuhaben“.

## Breites Erfolgsprojekt in den Tiroler Gemeinden

Die Generationentreffs gibt es bereits in allen Tiroler Bezirken, weitere Einrichtungen sind laufend geplant. „Insbesondere Gemeinden können damit einen wesentlichen Akzent in ihrer Seniorenpolitik setzen“, ergänzt LRin Zoller-Frischauf. Mit über 300 Ehrenamtlichen ist das Netzwerk Computeria

Tirol eines der größten Freiwilligenprojekte des Bundeslandes.

Frau Landesrätin Zoller-Frischauf bedankte sich auch bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die in der Computeria in RUM engagiert im Einsatz sind!

**NETZWERK  
COMPUTERIA  
TIROL**



**tirol**  
Unser Land

Gefördert von



*Die freiwilligen Helferinnen und Helfer der Computeria Rum*

# Goldene Hochzeiten

Bürgermeister Edgar Kopp und BH Dr. Hauser freuten sich wieder den Ehepaaren zu ihrem schönen Jubiläum ganz herzlich gratulieren zu dürfen.



v.li.n.re: Bgm. Edgar Kopp, die Ehepaare: Christine und Borisav Stanarevic, Melitta und Gerhard Schobesberger, BH Dr. Hauser

## COMPUTERIA – wir suchen noch freiwillige Helferinnen und Helfer

Aufgrund der vielen Anmeldungen für die COMPUTERIA suchen wir noch freiwillige Helferinnen und Helfer.

### Deine Voraussetzung:

Du kannst regelmäßig ein- bis zweimal pro Woche einen Vormittag oder Nachmittag mit anderen Freiwilligen dafür zur Verfügung stehen.

Du hast Grundkenntnisse im Umgang der EDV und nutzt auch Email und Internet und soziale Medien wie Facebook,

Whatsapp oder andere. Gute fachliche Kenntnisse sind zwar wünschenswert, aber nicht Voraussetzung, viel wichtiger ist Geduld mit älteren Menschen und die Freude mit ihnen gemeinsam den Umgang mit den neuen Technologien für den Alltagsgebrauch zu fördern.

Weiters suchen wir eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, der bei der Leitung der Computeria organisatorisch mithilft.

Interessierte melden sich bitte bei Frau Gschwentner Brigitta, Gemeindeamt Rum, Tel. 0512 24511 111 oder per Email: brigitta.gschwentner@rum.gv.at

Brigitta Gschwentner

**Computeri@  
Rum**

## Reiselustige Pensionisten

Das Frühjahrestreffen des Pensionistenverbandes Österreich führte uns im April nach Dubrovnik. Weiters besuchten wir Bosnien-Herzegowina sowie die „Salzstadt“ Ston. Ein Höhepunkt war der Ausflug „Land und Leute“, der uns einen Einblick ins ländliche Leben dieser Region gewährte.

80 Teilnehmer unter der Führung von Hans Tanzer, Trude Karbon und Walter Trescher verbrachten einen unvergesslichen Urlaub in einer herrlichen, aber konfliktreichen Region.

Im Mai fuhren wir in die Toskana, an die Versiliaküste, die schönste Küste Italiens. Ein Besuch des „Piazzo de miracolo“ in Pisa, der wohl schönsten Stadt dieser Region Lucca mit fachkundiger Führung begeisterte unsere 102 Teilnehmer. Für umsichtige Betreuung sorgten wie immer Trude Karbon und Erhard Zmolnig sowie Hans Tanzer.



*Senioren Muttertagsfeier*

Im Mai fand die traditionelle Muttertagsfeier mit 200 Teilnehmern und vielen Ehrungen statt. Die Jugendgruppe des Trachtenvereins Rum, sowie eine

flotte Musikkapelle unterhielten unsere Mitglieder.

*Walter Trescher*





## KRAFT SPORT VEREIN RUM



**Victoria Steiner - STAATSMESTERIN im Reißen und Zweikampf mit 15 neuen Tiroler Rekorden**  
**Anna Lamparter gewinnt 3 x Bronze**

**Victoria Steiner** - das erst 14-jährige Aushängeschild des KSV-RUM konnte bei den Staatsmeisterschaften im April einen großartigen Erfolg in der Kategorie – 75 kg feiern. Mit einem perfekten Wettkampf wuchs Victoria förmlich über sich hinaus und konnte ihre Titel der Allgemeinen Klasse im Reißen und Zweikampf aus dem Vorjahr verteidigen. Mit **70 kg fixierte Victoria den Titel im Reißen** mit einem Vorsprung von nur 2 kg auf die Zweitplatzierte. Im Stoßen folgten 3 gültige Versuche und neue Tiroler Rekorde mit 92 kg. Dass es im Stoßen „nur“ zur Silbermedaille reichte (1 kg hinter der Goldmedaille) konnte verschmerzt werden, da mit **162 kg der wichtige Zweikampf-Staatsmeistertitel** und damit verbunden ein neuer Tiroler Rekord fixiert wurde.

Der Sieg und Titel als österr. U 15 Meisterin war damit schon fast eine kleine Nebensache.



Anna Lamparter

Ebenfalls einen großartigen Wettkampf sah man von der zweiten Rumerin **Anna Lamparter**. Anna, die heuer erstmals bei den „Großen“ startberechtigt ist, konnte in der Kat. – 58 kg überzeugen. Mit 52 kg Reißen und 64 kg Stoßen blieb sie nur knapp unter ihren Bestmarken und erkämpfte sich in allen drei Disziplinen die Bronzemedaille. Der zusätzliche Lohn für die gute Leistung war der österr. Meistertitel in der U-15-Klasse.

**Tiroler Nachwuchsmeisterschaft - 8 x GOLD für den KSV-RUM**  
**Anna Lamparter erzielt 20 neue Tiroler Rekorde und das A-Kader-Limit**

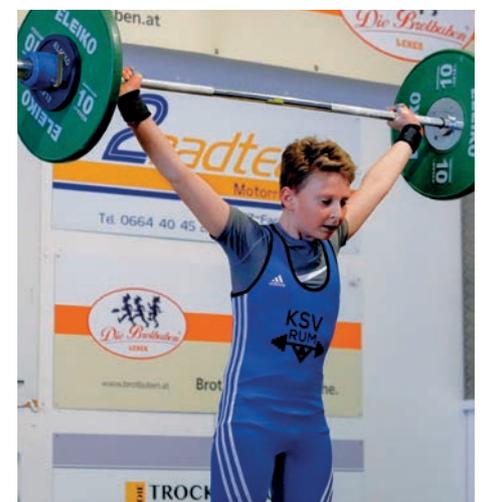
Mit insgesamt 8 Titeln endete für den KSV-RUM die Tiroler Nachwuchsmeisterschaft im Gewichtheben und dem athletischen Mehrkampf auf heimischer Bühne. Seine Premierentitel feierte dabei der jüngste Rumer Josef Stöckl in der U 11-Klasse. Bei seinem ersten Antreten konnte er gleich die Tiroler Titel im Gewichtheben und Mehrkampf erkämpfen. 16 kg Reißen und 19 kg Stoßen bedeuteten neue Bestleistungen für Josef. Ebenfalls Doppelgold gab es für Florian Barth in der



Josef Stöckl

U-13-Klasse. Mit 53 kg im Stoßen konnte Florian eine neue Bestleistung erzielen und erreichte mit 571 Punkten die Tageshöchstmarke im Mehrkampf. Star des Wettkampfes war Anna Lamparter. Anna überzeugte auf ganzer Linie und sicherte sich mit 55 kg Reißen und 68 kg Stoßen und insgesamt 20 neuen Tiroler Rekorde den Titel in der Kategorie – 58 kg. 123 kg im Zweikampf bedeuteten zudem die Erreichung des Limits für den A-Nationalkader. Ebenfalls sehr stark zeigte sich Victoria Steiner. Mit 70 kg Reißen und 88 kg Stoßen konnte Victoria die größten Lasten der gesamten Meisterschaft zur Hochstrecke bringen und sicherte sich damit den Titel in der Kat. -75 kg. Seinen Premierentitel in der Jugendklasse (U 15) konnte Maximilian Uran feiern. Mit 46 kg Reißen stellte er dabei eine neue Bestleistung auf. Ebenfalls Gold gab es für den frischgebackenen Junioren-Weltmeister der Nord. Kombination Johannes Lamparter in der U 17 - Klasse. Mit 56 kg Reißen und 70 kg Stoßen konnte er dabei neue persönliche Bestmarken zur Hochstrecke bringen.

Werner Uran



Florian Barth

www.theater-rum.at und auf facebook

**THEATER RUM**

Live Band: **DIE VIELSÄTTIGEN!**

William Shakespeare's  
**EIN SOMMER NACHTS TRAUM**

Regie Fabian Kametz

20. Juli bis 11. August 2018

**FORUM**  
VERANSTALTUNGSZENTRUM

OPEN AIR am Rathausplatz

**FORUM RUM**

**PUBLIC VIEWING**

**FIFA FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT 2018**

**RUSSLAND**

**FORUM**  
VERANSTALTUNGSZENTRUM

**ACHTELFINALE:**  
30.06.2018 (16 UHR + 20 UHR)  
01.07.2018 (16 UHR + 20 UHR)  
02.07.2018 (20 UHR)  
03.07.2018 (20 UHR)

**FINALE**  
**15.07.2018**  
**17 UHR**

**VIERTELFINALE:**  
06.07.2018 (16 UHR + 20 UHR)  
07.07.2018 (16 UHR + 20 UHR)

**HALBFINALE:**  
10.07.2018 (20 UHR)  
11.07.2018 (20 UHR)

**SPIEL UM PLATZ 3**  
**14.07.2018**  
**16 UHR**

DIE ÜBERTRAGUNGEN FINDEN BEI FREIEM EINTRITT UND JEDER WITTERUNG IM SAAL DES VERANSTALTUNGSZENTRUM FORUM STATT!  
EINLASS 45 MIN VOR ANPFIFF! Foto © g.r.wett

Raiffeisenkasse Rum-Innsbruck/Arzl  
KFZ-ARNOLD  
MARTIN GÖTTSCHEWITZ  
wyk  
Winter

**READY FOR TAKE OFF**

Freitag,  
**22. Juni 2018**

**20 Uhr / FoRUM Rum**

Ein Tanztheater mit der ALBERTINI DANCE COMPANY  
Choreographie: Gérard Albertini & Jasmin Margreiter

www.bewegungszentrum.at

**Bewegungszentrum**  
Innsbruck

oeticket.com  
Tickethotline: 0512 34 10 34  
www.oeticket.com

GEGR. 1828

**BMK RUM**

**Sommerfest der Bundesmusikkapelle Rum**

am 25. und 26. August 2018

Samstag, 25.8. am Abend unterhalten Sie die MK Natters und der Ebbser Kaiserklang.

Am Sonntag, 26.8. vormittags findet ein Frühschoppen statt.

Veranstaltungen im **FORUM** finden Sie unter [www.rum.at/forum](http://www.rum.at/forum)

## LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

jeden Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr  
**Geselliger Nachmittag**, Dörferstraße,  
PV Rum

jeden Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr  
**Seniorenswimmen**,  
Hallenbad O-Dorf

jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr  
**Geselliger Nachmittag**, Wirtschaftshof  
Neu Rum, PV Rum

jeden Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr  
**Seniorenkegeln** im Volkshaus,  
Radetzkystr. 47, PV Rum

jeden Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr  
**Seniorengymnastik**, VS Serlesstraße

jeden Freitag von 19.30 bis 22.00 Uhr  
**Zimmergewehrschießen** / Keller der  
NMS Rum im Schützenheim

jeden 1. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr  
**Kaiserjäger-Treffen** im alten Feuer-  
wehrhaus n.f. Mitglieder

jeden Donnerstag 20.00 Uhr  
**Vereinsabend Schachclub**,  
Serlesstraße 3

jeden 1. Donnerstag im Monat  
**Musikantenhoangart**  
im Hotel Huberhof, Rum, ab 19:30 Uhr  
Anfragen: Fam. Huber, Tel. 0512 261220  
<http://www.hotel-huberhof.at>

**Tiroler Abend** im Gasthof Sandwirt,  
Innsbruck, ab 20:30 Uhr  
Reservierung: Fam. Gundolf,  
Tel. 0512 263263  
Auf Anfrage bzw. täglich von Apr. - Okt.  
<http://www.tiroler-abend.com>

**Edelobstbrennerei**, "Purnerweindl"  
Fam. Lechner, Kirchgasse 9, Rum  
Tel. 0664 3763660  
<http://www.tiroler-abend.com>

**Bauernmarkt Rum**  
jeden Samstag von 7.30 bis 11.30 Uhr,  
Haus der Musik

**Bauernmarkt Neu-Rum**  
jeden Mittwoch von 17-30 bis 19.00 Uhr,  
Innstraße 48

## PLATZKONZERTE

im Haus der Musik / Musikpavillon 2018

Jeden Donnerstag von 20.30 bis 21.30 Uhr

Bei Schlechtwetter Information unter der Tel.: 0512 263235

- Do, 28.06.** Musikapelle Rum und TV-d'Nordkettler
- Do, 05.07.** Musikapelle Rum und TV-d'Nordkettler
- Do, 12.07.** Polizeimusikkapelle Innsbruck
- Do, 19.07.** Musikkapelle Grinzens
- Do, 26.07.** Musikkapelle Tulfes
- Do, 02.08.** Musikkapelle Ellbögen
- Do, 09.08.** Musikkapelle Gnadenwald
- Do, 16.08.** Musikkapelle Thaur
- Do, 23.08.** Musikapelle Rum und TV-d'Nordkettler
- Do, 30.08.** Musikapelle Rum und TV D`Nordkettler

\*Tv- Nordkettler = Trachtenverein Nordkettler, Schuhplattlergruppe



Tourismus Information Rum, Robert Stalzer,  
Tel. 0512 263235, Bundesstr. 2, 6063 Rum, [www.rum-innsbruck.at](http://www.rum-innsbruck.at) od. [www.rum.at](http://www.rum.at)

## IMPRESSUM

MEDIENINHABER  
Marktgemeinde Rum, vertreten durch  
Bürgermeister Edgar Kopp,  
Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTIONSTEAM

PRODUKTION  
Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner  
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

COPYRIGHT  
Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG  
Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten  
und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.  
Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch  
auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: [redaktion@rum.gv.at](mailto:redaktion@rum.gv.at)  
Homepage: [www.rum.at](http://www.rum.at)

# DAS RUMER SOMMER Festival

27.8. - 02.09.2018

FORUM



27.08.2018

**KABARETT**

Peter Klien  
„Reporter  
ohne Grenzen“



28.08.2018

**SOMMERKINO**

Madame Aurora und  
der Duft von Frühling



29.08.2018

**SOMMERKINO**

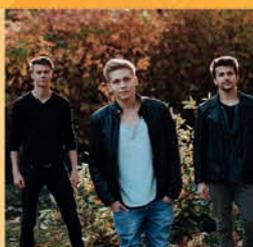
3 Tage in Quiberon



30.08.2018

**SOMMERKINO**

Three Billboards  
Outside Ebbing,  
Missouri



31.08.2018

**KONZERT**  
FLOWRAG



01.09.2018

**KABARETT**  
Barbara Baldini  
„Baldini's Night“



02.09.2018

**KINDERFEST mit Frühschoppen**  
Beginn 10.00 Uhr

10.00 - 13.00 Uhr  
14.00 - 16.00 Uhr

Kinderfreunde:  
Soccerteam:  
FF-Rum:  
NiMas:

AUFTRITT Familienmusik Runggatscher  
AUFTRITT Kinderkonzert mit  
Rodscha aus Kambodscha mit Tom Palme  
MALSTATION  
HÜPFBURG  
LEITERWAGENFAHREN  
KINDERSCHMINKEN

Sommerkino: Einlass ab 20 Uhr (Filmstart 21 Uhr), bei jeder Witterung, nur Abendkassa

Konzert/Kabarett: Einlass ab 19 Uhr (Beginn 20 Uhr), nur bei Schönwetter Open Air sonst im Saal, Tickets erhältlich in allen Ö-Ticket Filialen, Gratis Parken in der Tiefgarage